



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 159

Herbst 2014



Liebe Marianne, wir danken dir!

Marianne, die richtige Adresse für alle Belange



Wenn man sich mit Anliegen an die richtige Stelle wenden möchte, braucht man zuerst die Adresse. Der wichtigste Teil einer Adresse ist nicht die Anschrift mit Straße, Hausnummer und Postleitzahl. Das Entscheidende sind die Menschen, die dahinter stehen. Darum sagen wir

auch von kompetenten und maßgebenden Leuten: „Hier bin ich an der richtigen Adresse.“

Marianne Manigatterer war über 25 Jahre als Pfarrsekretärin die bedeutsamste Anlaufstelle für eine Vielzahl von Angelegenheiten in der Organisationsstruktur unserer Pfarre.

Bei ihr hatten die Menschen das Gefühl, an der richtigen Adresse zu sein – während der Kanzleizeiten und darüber hinaus. Ob es um Auskünfte ging oder um die Ausstellung von wichtigen Doku-

menten, ob sie mit Verrechnung und Finanzverwaltung beschäftigt war oder mit ihrer schönen Handschrift unsere Pfarrbücher führte, ob sie zeitgerechte Informationen in der Vorbereitung von kirchlichen Feiern weiterzugeben hatte oder für die rechtzeitige Bestellung von Gebrauchsgütern zu sorgen hatte - die Liste könnte endlos fortgeführt werden - , in allen Belangen arbeitete sie in großer Dienstbereitschaft, Korrektheit und tiefer Verbundenheit mit der ganzen Pfarre. Die wertvolle Unterstützung durch ihren Mann, Josef, hat ihr die Erfüllung aller Aufgaben sehr erleichtert.

In all den Jahren hat sich ein Erfahrungsschatz angesammelt, der durch den besten Computer der Welt nicht ersetzt werden könnte. Als Pfarrer bedanke ich mich vor allem für das warmherzige und freundliche Zusammenarbeitsklima im Pfarrbüro.

Ein riesengroßes Vergeltsgott und die herzlichsten Segenswünsche für Gesundheit und Wohlergehen in der Pension spreche ich im Namen der ganzen Pfarre aus.

Hans Padinger, Pfarrer

Erntedank

Am Sonntag, dem 28. September, feiern wir unser Erntedankfest.

- 8:30 Uhr **1. Erntedankgottesdienst**
 9:15 Uhr Aufstellung zum Festzug beim Pfarrheim.
 9:30 Uhr **Erntedankfestzug** über Graben, Hauptstraße zur Pfarrkirche. **Segnung** der Erntekrone am Platz vor der Kirche; anschließend Einzug in die Pfarrkirche
 10:00 Uhr **2. Erntedankgottesdienst**

Die **Ortsbauernschaft Bruck-Waasen** trägt heuer die von den **Ortsbäuerinnen** und der **Kath. Jugend** gebundene Erntekrone.

Der **chor4you** gestaltet die Vormittagsgottesdienste dieses Tages.

Die **Pfarrbevölkerung** und die **Besucher** beider **Gottesdienste** sind eingeladen, an der **Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz** teilzunehmen.

Ihr **Erntedankopfer** können Sie bei den **Gottesdiensten** in der Kirche geben oder über die im **Pfarrblatt** beiliegenden **Zahlscheine** einzahlen.

Das **Erntedankopfer** wird heuer für die **Renovierung der Pfarrkirche** verwendet.



Pfarrprovisor – was ist das eigentlich?

Nachdem ich als Pfarrer von Peuerbach im Laufe des Jahres zum Pfarrprovisor von Pötting und zuletzt von Natternbach bestellt worden bin, ist die Frage berechtigt, was das nun konkret heißen soll. Diese Frage stellt sich nicht nur für die betroffenen Pfarren. Sie ist auch für mich nicht leicht zu beantworten.

Früher hat man den Provisor dazu bestellt, um eine unbesetzte Pfarre vorübergehend, also „provisorisch“ mit einer Leitung zu versehen, bis wieder ein definitiver Pfarrer vor Ort sein konnte. Das trifft heute kaum mehr zu. Mit zunehmendem Priestermangel wurden in den letzten Jahren viele Pfarrer kleinerer oder mittlerer Pfarren als Pfarrprovisoren für Pfarren in der Nachbarschaft eingesetzt. Diese hatten die Aufgabe, ihre Kräfte einigermaßen gleichmäßig auf die zugewiesenen Pfarrgemeinden zu verteilen. In der Zwischenzeit ist auch diese Maßnahme an ihre Grenzen gestoßen.

Gegenwärtig werden die vorhandenen Pfarrer und Dechan-

ten unabhängig vom Ausmaß ihrer Aufgabengebiete gebeten, sich als Pfarrprovisoren zur Verfügung zu stellen, da von Seiten des Kirchenrechtes eine jede Pfarre eine priesterliche Bezugsperson braucht. Diese Vorgangsweise birgt die Gefahr in sich, dass bei Pfarrangehörigen Erwartungen geweckt werden, die niemals erfüllt werden können.

Ich möchte meiner Aufgabe als Provisor meiner beiden Nachbarschaftspfarrern ein realistisches Gesicht geben. Dabei hilft mir der Blick auf die Ursprungsbedeutung des Wortes „Provisor“, die aus dem Lateinischen kommt. Provisor kommt von „providere“ und heißt auf Deutsch: sorgen für, Vorsorge treffen und vorausschauen. Ich möchte als Provisor mit den verdienstvollen pensionierten Seelsorgern, mit den ausgezeichneten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit allen zur Verfügung stehenden Personen dafür Sorge tragen, dass unsere Pfarren lebendig bleiben und gläubiges Leben in ihnen möglich ist. Dabei setze

ich auf die Unterstützung meines Diakons, der Wortgottesdienstleiterinnen und Wortgottesdienstleiter und des aus Polen stammenden Kaplans, Artur Kania, der anfangs gewiss Zeit zum Ankommen, Eingewöhnen und Hineinwachsen brauchen wird. Weiter hoffe ich, dass im kommenden Jahr die Stelle eines Pastoralassistenten oder einer Assistentin vollständig besetzt werden wird. In diesem Jahr wird uns der Pastoralassistent von Andorf, Johannes Weilharter, nur punktuell zur Verfügung stehen können. Zuversichtlich gehe ich davon aus, dass wir mit Gottes Hilfe und dem guten Willen so vieler die gegenwärtigen Herausforderungen bewältigen und unsere Pfarren in eine gesegnete Zukunft führen werden.



Mag. Hans Padinger
Pfarrer von Peuerbach
Pfarrprovisor von Natternbach und Pötting



In großer Betroffenheit und mit herzlicher Dankbarkeit denkt die Pfarre Peuerbach an **Hans Mühlböck**, der ganz unerwartet von uns gegangen ist.

In jungen Jahren war er aktiv als Jungscharführer und Jugendleiter, später in der Männerbewegung, als Pfarrgemeinderats- und Kirchenratsobmann, Ministrantenbegleiter, Organisator von Buchausstellungen und Flohmärkten, als Lektor und auch in der Unterstützung verschiedener Vereine in der Pfarre.

Den Angehörigen gehört unsere tiefste Anteilnahme.



Liebe Pfarrgemeinde!

Ich darf mich bei euch vorstellen. Mein Name ist Johannes Weilhartner, bin 35 Jahre alt und komme aus Peterskirchen. Ich bin verheiratet mit meiner Frau Romana. Wir haben zwei Kinder, Sara 5 Jahre und Elias 2 Jahre alt. Bevor ich mich entschloss, Pastoralassistent zu werden, war ich 18 Jahre Tischler in Peterskirchen.

Die Verbindung mit meiner Heimatpfarre Peterskirchen begann als Ministrant, dann Jugendleiter, Pfarrgemeinderatsobmann und Seelsorgeteam Mitglied im Bereich Liturgie. Am meisten aber freut es mich, wenn ich unsere Orgel zum Klingen bringen darf. Meine größten Hobbys sind das Orgelspielen und das Singen.

Mein Glaube an unsere Kirche, an Jesus Christus, erfüllt mich und stärkt mich sehr, dass ich mich

entschloss, einen neuen Weg in meinem Leben zu gehen. Ich besuchte den theologischen Fernkurs in Graz und bewarb mich in unserer Diözese zum Pastoralassistenten. Mir wurde als Ausbildungspfarr Andorf empfohlen, und ich habe dort zwei Jahre mitgearbeitet. Ich schloss im Juni die Ausbildung zum Diplom-Pastoralassistenten in Wien ab.



Johannes Weilhartner
Dipl. Pastoralassistent

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben in der Pfarre Peuerbach und auf ein gutes Miteinander mit euch!

Kooperator Mag. P. Artur Kania CMM



Mein Lebenslauf:

- geboren am 16. Dezember 1977, Volksschule und Hochschule in Starachowice, Polen
- 2000-2001 Postulat, Noviziat bei den Marianhillern in Würzburg (D)
- 2001-2007 Theologiestudium (Krakau)
- 2006 Weihe zum Diakon in der Pfarre Chruszczobród durch Bischof Adam Śmigielski SDB
- 2006-2007 Diakonatsjahr in Krakau
- 14. April 2007 Priesterweihe
- 2007-2010 Seelsorger
- 2010-2013 Religionswissenschaft Studium in Krakau (Bachelor of Arts)
- 2013-2014 Kooperator in Gallneukirchen (im Pastoralen Einführungsjahr)
- 2014- ? Kooperator in Peuerbach

„Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit, auf schöne Begegnungen, gute Gespräche und bereichernde Momente.“

Gastkommentar



Doris Berndorfer

*Ordinations-Assistentin,
DKKS
Oberes Brunnenfeld*

Die Mitarbeit in unserer Pfarre macht mir viel Freude. Sie ist für mich wie eine große Familie, wo Gemeinschaft, Wertschätzung und das Zusammenhelfen groß geschrieben werden und wo man sich wohl fühlen kann.

Von Anfang an konnte ich im Kinderkirchenteam mitarbeiten. Es ist schön, mit von Gott begeisterten Menschen am selben Strang zu ziehen und auch andere zu begeistern. Da mir Kinder und Familie besonders am Herzen liegen, habe ich im Oktober 2012 die Gebetsgruppe „Mütter Gebete“

gegründet, die es in vielen Ländern auf der Welt gibt. Hier wird für Kinder und Familien nach einem einheitlichen Gebetsheftchen gebetet.

Auf diesem Weg möchte ich alle Frauen und Mütter einladen, unsere Gebetsgruppe zu verstärken. Wir durften schon oft erfahren, wie ein fester Glaube uns in schönen, aber auch schweren Situationen durchs Leben getragen hat.

Es ist mir auch wichtig, für in Not geratene Menschen um Spenden zu bitten, darum gehe ich für die Caritas gern von Haus zu Haus sammeln.

Soweit es meine Zeit neben Familie und Beruf erlaubt, unterstütze ich auch die kfb bei verschiedenen Aktivitäten.

Es ist mir ein Anliegen, dass sich alle Menschen in unserer Pfarre angenommen und beheimatet fühlen.

Doris Berndorfer



Sommergartenfest des Kindergartenvereins Peuerbach

Das traditionelle Sommergartenfest des Kindergartenvereins Peuerbach fand heuer am Freitag, 27. Juni 2014, unter dem Motto „Räume und Träume“ statt.

Dabei präsentierten sich unsere 25 SchulanfängerInnen einem großen Publikum und ernteten für ihre gelungenen, selbstbewussten und abwechslungsrei-



chen Darbietungen viel Applaus.

Durch Übernahme von Verantwortung für den eigenen Auftritt sowie musikalisches und schauspielerisches Können und motivierende Begleitung gelang es jedem Kind, erste wichtige, positive Erfahrungen auf der Bühne zu sammeln. Jede Schulanfängerin und jeder Schulanfänger brachte sich ein und erlebte dabei ein harmonisches Miteinander.

Danke an das Musikerduo Erika und Hubert (Herzbluat) für die einfühlsame, musikalische Begleitung der SolosängerInnen und für die stimmungsvolle Tanzmusik.

Großer Dank gebührt allen Kindern und deren Eltern sowie den Mitgliedern des Kindergar-



tenvereins, dem Vorstand und dem pädagogischen Personal für die großartige Unterstützung und Mithilfe. Sie haben zum Gelingen des Festes wesentlich beigetragen.

*Bericht & Fotos:
Monika Wagner,
Elisabeth Gfellner*

Der Kindergarten hat eine neue Website - www.kindergarten-peuerbach.at

Schulanfängerausflug nach Wels

Einen spannenden Abschluss ihrer Kindergartenzeit erlebten unsere 25 Schulanfänger beim Ausflug am 8. Juli 2014 in Wels.



Nach einem Picknick im Messegelände starteten wir einen Rundgang durch den Tierpark. Wir konnten das neue, erst Anfang Juli eröffnete Affengehege bewundern und uns am tollen Spielplatz austoben.

Nach einer Eisstärkung gingen wir zum nahe gelegenen Welios. Dort nahmen wir an einem

Workshop teil und erfuhren viel über die drei Aggregatzustände des Wassers.

Anschließend durften einige Kinder bei der Zubereitung einer rosaroten Zahnpasta für einen Elefanten aus dem Wiener Tierpark Schönbrunn helfen. Natürlich durften dabei der Laborkittel, Schutzhandschuhe und die Schutzbrille nicht fehlen!

Nachdem jedes Kind eine eigene Strohhalmflöte herstellen durfte, hatten alle noch Gelegenheit, mit ihrer gruppenführenden Pädagogin je nach Interesse einige der über 120 Mitmachstationen zu erkunden. Dabei wurden wir alle zu aktiven Forschern und Entdeckern. Der Schulanfängerausflug war für alle Kinder ein abwechslungsreiches und spannendes Erlebnis!

Bericht & Fotos: Gitti Ollinger, Elisabeth Gfellner





31 Kinder, 11 Gruppenleiter und zwei Köche machten sich vom 3. bis 9. August 2014 auf nach Mattsee ins heurige **Jungcharlager**. Unter dem Thema „**Eine Reise durch die Zeit**“ bewegten wir uns jeden Tag in einer anderen Epoche.

Wir starteten unsere Reise mit einer Messe in Peuerbach, am frühen Nachmittag trafen wir auch schon in Mattsee im Pfadfinderdorf Zellhof ein. Das Besondere an diesem Lager war, dass nicht nur unsere Jungschargruppe dort war, sondern insgesamt ca. 800 Kinder mit ihren Gruppenleitern aus ganz Europa die Woche dort verbrachten.

Gleich am **Montag** landeten wir in der Epoche der **Steinzeit** und bastelten am Kreativtag Specksteine, selbst gemachtes Plastilin, Perlentiere und vieles mehr. Den Abend verbrachten wir beim Lagerfeuer mit Knackergrillen und verschiedenen Spielen.



Am **Dienstag** befanden wir uns im **antiken Griechenland**. Nach dem Wandertag stand abends als Highlight der „Gladiatorenkampf“ an, bei dem sich alle Gruppenleiter tapfer geschlagen hatten – wenn auch mit dem einen oder anderen größeren blauen Fleck.

Am **Mittwoch**, in der Epoche der **Entdeckung Amerikas**, marschierten wir zum Mattsee und verbrachten den Tag im Strandbad. Abends gab es schon das nächste Highlight, nämlich den internationalen Abend im Pfadfinderdorf Zellhof. Zwölf Gruppen bereiteten typisches Essen aus ihrem Land vor, von welchem sich dann die anderen Gruppen bedienen konnten. Neben Currywurst aus Deutschland, Chili con Carne aus Großbritannien und Tafelspitz aus Irland bereitete unsere Jungschargruppe Pofesen vor. Letztendlich waren es

600 Pofesen, die an diesem Abend von allen Gruppen gegessen wurden.

Am **Donnerstag** in der Epoche der **wilden 70er** bereiteten die Kinder den Leitergeländelauf vor, bei dem die Leiter natürlich nicht von Wasser und Brennesseln verschont blieben. Abends konnten die Kinder ihr Können beim „Supertalent“ unter Beweis stellen.

Der **Freitag** stand im Zeichen des **Wilden Westens**, und tagsüber durften die Kinder bei den Stationen der Spielestadt ihr Spielgeld verdienen, welches sie abends im Casino ausgeben konnten. Wir ließen den Tag mit einer Fotopräsentation der ganzen Woche ausklingen und am nächsten Tag ging es auch schon wieder nach Hause.

Es war für alle Beteiligten eine spannende und sehr erlebnisreiche Woche, die wir bestimmt alle in guter Erinnerung behalten werden.

Gleich zum Vormerken: das nächste Jungcharlager wird vom 26. Juli bis 1. August 2015 in Sarleinsbach stattfinden – wir freuen uns auf euch!

Außerdem möchten wir alle Jungscharkinder und jene, die es noch werden wollen, herzlich einladen zum Jungcharstart am Samstag, 27. September 2014, von 13:30 bis 16:00 Uhr im Pfarrheim.

Ab 15:00 Uhr sind außerdem alle Eltern eingeladen – die Jungcharleiter werden ihnen und den Kindern die Jungschar Peuerbach vorstellen. Vor allem die Kinder, die am heurigen Jungcharlager dabei waren, sind herzlich willkommen, da es für sie die Lagerzeitung gibt und wir den Kindern und Eltern außerdem noch einmal die Fotopräsentation zeigen werden.

Berichte & Fotos: Vera Humer



Pfarrjugendreise 2014 nach Frankreich

Im Sommer dieses Jahres fand die erste Pfarrjugendreise statt; 19 Jugendliche aus Peuerbach machten sich gemeinsam mit Pfarrer Hans Padinger auf nach Frankreich!

Wir starteten die Reise am 28. August um 4 Uhr morgens beim Pfarrheim. Mit dem Zug ging es dann zu unserem ersten Aufenthaltsort, nämlich in den christlichen Jugendtreffpunkt Taizé. Wir waren den ganzen Tag unterwegs und nach einer anstrengenden, aber trotzdem lustigen Zugfahrt kamen wir um 10 Uhr abends dort an.

Gleich am nächsten Tag starteten wir in das Programm. Der Tag beginnt dort mit einer Messe, zu der sich alle Teilnehmer in der Kirche versammeln. Besonders fasziniert waren wir von den Taizé-Gesängen, die in jeder Messe vierstimmig gesungen wurden. Erst nach der Messe gab es das Frühstück, danach Diskussionsrunden zu verschiedenen religiösen Themen, zu denen wir uns in Gruppen austauschen konnten. Das Besondere war, dass Jugendliche aus aller Welt in Taizé waren, mit denen wir uns dann natürlich auch unterhalten konnten.

Vor dem Mittagessen versammelten wir uns wieder in der Kirche zum Mittagsgebet, und nach dem Essen gab es mehrere Workshops zur Auswahl. In der Freizeit konnten wir uns auch einmal die Gegend ansehen oder die „Quelle der Ruhe“ in Taizé aufsuchen.

Um 17 Uhr trafen sich alle zum gemeinsamen Tee trinken, und um halb 9 Uhr ging es nach dem Abendessen wieder in die Kirche zum Abendgebet. Abends versammelten wir uns meistens noch beim Kiosk in Taizé zum gemütlichen Beisammensein.



Nach drei Tagen in Taizé reiste unsere Gruppe am Sonntag ab, und wir fuhren weiter mit dem Zug nach Paris. Gleich am Montag ging es auf den Eiffelturm, und natürlich durften weitere Sehenswürdigkeiten wie Sacré-Cœur, Louvre und der Triumphbogen nicht fehlen. Ein Highlight war unser Besuch im Disneyland Paris, wo natürlich keine



Achterbahn ausgelassen wurde und wir völlig fasziniert waren vom riesigen Feuerwerk am Ende des Tages.

Bei all den Sehenswürdigkeiten, die uns Pfarrer Padinger zeigte, hatten wir dennoch immer genügend Freizeit und konnten die Stadt selbst erkunden. Abends setzten wir uns auch immer gemütlich bei den Stufen von Sacré-Cœur oder beim Eiffelturm zusammen, wo wir jedes Mal einen tollen Ausblick genießen konnten.



Am Freitag, unserem letzten Tag in Paris, durften wir in Sacré-Cœur mit Pfarrer Padinger eine Messe feiern, womit wir unsere Reise abschließen konnten. Nach über einer Woche in Frankreich machten wir uns abends wieder auf die Heimreise. Mit dem Zug waren wir die ganze Nacht unterwegs und kamen am Samstagvormittag wieder in Peuerbach an.

Es war für uns alle eine zwar anstrengende, aber wunderschöne Woche. Hiermit möchten wir uns auch noch einmal bei Pfarrer Hans Padinger herzlich für die tolle Reisebegleitung bedanken! So eine Reise wie diese war für uns etwas ganz Besonderes und wird uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben!

Bericht: Vera Humer

Fotos: Elisabeth Lindmayr und Vera Humer



Die kfb dankt!

Der sehr gut besuchte **Pfarrkaffee** am 29. Juni erbrachte einen **Reinerlös von € 2.400,-**. Allen, die zum Gelingen dieses Vormittages beigetragen haben, ein großes und aufrichtiges **DANKE!** Ein herzliches Vergeltsgott für die vielen köstlichen Mehlspeisen.

Zugleich danken wir herzlich für die großzügigen Spenden für die gesegneten **Kräuterbüschel** am Fest Maria Himmelfahrt. Auch dieser Betrag von **€ 1.411,-** kommt der **Kirchenrenovierung** zugute.

Die kfb ladet ein!

Frauenmesse

Nach der Sommerpause laden wir wieder ein zu unserer monatlichen Frauenmesse mit Anbetung. Um auch berufstätigen Frauen die Mitfeier dieser Messe zu ermöglichen, halten wir ab September jeden 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr eine Anbetung und um 19.30 Uhr die Frauenmesse.

Berichte: Christl Doppelbauer

Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 3. Dezember 2014

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung spricht die uns bereits bekannte Referentin

Maria Dürnberger

aus Geiersberg zum Thema

„In der Hoffnung liegt die Kraft“.



Müiterrunde

Im Juni besuchten wir die Familie Fischer in ihrem mit viel Liebe angelegten Garten.

In dieser Wohlfühl-Oase konnte uns selbst die Hitze nichts anhaben, weil viele schattige Plätze zum Verweilen einluden. Bei Kuchen und Kaffee ließen wir diesen Nachmittag gemütlich ausklingen.



Unser Ausflugsziel im Juli hieß Schardenberg.

Eine Wanderung entlang des Kößlbaches führte uns zum Kneidinger Stausee. Danach statteten wir der Wallner-Mühle einen Besuch ab. Der Weg zur Wallfahrtskirche und der anschließende Besuch der vorabendlichen Wallfahrtsmesse in der Pfarrkirche Schardenberg rundeten den Tag ab.



Wir freuen uns schon auf unsere gemeinsamen Aktivitäten!

**„Schenke dem Morgen ein Lächeln,
und der Tag wird es dir danken!“**

Unter dem Motto „Lebensfreude“ beginnen wir wieder am 7. Oktober unsere monatlichen Treffen um 20 Uhr im Heim.

LEBENSELIXIERE

Schutz vor Krebs durch Naturstoffe

Am 24. Oktober widmen wir uns ganz der Gesundheit und besuchen die Ausstellung im Schloss Peuerbach.

Bericht & Fotos: Gertraud Kolmhofer

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Hubert Haslehner; Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser,
Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Veas, Raab
Titelfotos: Martin Manigatterer
Franz Koller



Liebe Freunde der KMB!

Unser Jahresthema - GENERATIONENSOLIDARITÄT

Die KMB plädiert mit diesem Jahresthema sehr dafür, dass wir als Kirche, als dörfliche Gemeinschaften, als Nachbarschaften und als Familien sorgende Gemeinschaften aufbauen. Diese erfüllen den Generationenvertrag und sollen den einzelnen ermöglichen, in seiner gewohnten Umgebung in gegenseitiger Sorge älter zu werden.

Generationensolidarität hat die Nachkriegsgenerationen geprägt, hatte Auswirkungen auf eine gute Sozialgesetzgebung. Die Folge waren Jahrzehnte friedlichen Miteinanders.

Fragen dazu:

- ▶ Fängt nun, wo wir satt und zufrieden sein könn(t)en, die Solidarität zu bröckeln an?
- ▶ Wer muss oder soll auf andere Rücksicht nehmen?

- ▶ Verhält sich jemand, der solidarisch ist, noch zeitgemäß?
- ▶ Gibt es noch den Glauben bzw. die Bereitschaft, dass jeder zum Glück der Gesamtheit beitragen kann und auch soll?
- ▶ Wie stehe ich persönlich dazu?
- ▶ Wer kümmert sich um mich im Alter?

Im vierten Gebot ist das Verhältnis der Generationen untereinander verpackt - der wertschätzende Umgang miteinander. Es besagt, dass die Älteren die Lebensmöglichkeiten der Nachkommen im Auge haben müssen, aber auch, dass die Jüngeren ihre Eltern (die "Ausgebrauchten") nicht als Entsorgungsfälle betrachten dürfen.



Auch das diesjährige Männertagsreferat "Wen kümmern die Alten? - Wege zu einer sorgenden Gesellschaft" wird sich mit dieser Thematik beschäftigen.
Termin: 30. November, 9.45 Uhr

Veranstaltungshinweis:

Diözesantag - **"Gesellschaft zwischen Wandel und Stabilität"**

Wir laden wieder herzlich dazu ein. - Samstag, 25. Oktober, 9 bis 13 Uhr in Puchberg

Den Festvortrag zum Jahresthema hält DDr. Paul Eiselsberg (Research Direktor für Gesellschaftspolitische Forschung, IMAS)

Bericht: Franz Koller

chor4you

best of chor4you
Musikalische Highlights aus 10 Jahren

Konzert am Sonntag, 16. November 2014
19.30 Uhr - Pfarrheim Peuerbach

Eintritt: WK 5,00 (bei allen Chormitgliedern) / Abendkasse 7,00

chor4you
Let's sing together ...



Dankbar blickt das Team des Kath. Bildungswerkes auf das 60-Jahr-Jubiläum zurück.

Es waren Veranstaltungen der Begegnung, der Lebensfreude und der Wertschätzung. Ganz besonders möchten wir das Konzert der „Petersburg Singers“ aus Russland erwähnen, welches mit viel Applaus und Standing Ovationen belohnt wurde. Ihre begnadeten Stimmen, die Auswahl der geistlichen und folkloristischen Lieder berührten die Herzen der Konzertbesucher.

Die letzte der 4-Jahreszeiten Pilgerwanderungen im Juli war für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein besonderes Erlebnis.

Das Gehen im Pilgerschritt war für viele eine neue Erfahrung. Im Schweigen, beim Austausch im Gespräch, im Wahrnehmen der Natur, bei der Teilnahme am Abendgottesdienst, im Erleben des Sonnenunterganges, usw. erlebte der eine oder



Foto: Franz Hölzl

andere tiefe, bewegende Momente, die nachhaltig im Alltag wirken.

„Es ist eine Kunst, ein Lernender zu bleiben: entwicklungsfähig, aufnahmebereit und fähig im Lernen zu wachsen.“ (aus dem Leitbild des KBW der Diözese Linz)

Auch heuer haben wir für Sie wieder ein attraktives Programm zusammengestellt.

„Wie Erziehung gelingen kann“

Dienstag: 30. September 2014, 20.00 Uhr Pfarrheim Peuerbach

Vortrag mit Dr. Lucia Thürridl (Kinderpsychologin, Klinische und Gesundheitspsychologin)

Bindung... das Gefüge psychischer Sicherheit

Vorbild... Lernen durch Nachahmung

Grenzen... geben Halt und Orientierungshilfe im Leben

Werte... Rücksichtnahme und Mitgefühl, Respekt und Verantwortung – wie lernt mein Kind diese Werte?

Dieser Vortrag bietet interessante Impulse für die Erziehung - es besteht auch Diskussionsmöglichkeit.



„Ökologische Wohnraum- und Lebensgestaltung“

Mittwoch: 29. Oktober 2014, 19.30 Uhr, Pfarrheim Peuerbach

Referentin: Mag. Reinhilde Spiekermann-Pellinger (AHS Lehrerin, vielseitig engagiert im Friedens- und Ökologiebereich)

Ziel des Abends ist es, Lust auf einen nachhaltigen Lebensstil zu bekommen.

Wie lebt eine Familie mit drei Kindern, die sich um Nachhaltigkeit und Solidarität bemüht: im Haus, im Garten, bei der Mobilität, im Urlaub, bei der Geldanlage, im engagierten Lebensstil?



„Gedanken sind Flügel oder Schranken“

Sie können uns ein Aufwind sein, oder auch ein Klotz am Bein.

Mittwoch: 19. November 2014, 20.00 Uhr, Pfarrheim Peuerbach

Referentin: Edeltraud Haischberger (Buchautorin, moderiert im Radio Salzkammergut eine 10-Minuten-Sendung „G'sund heut und morgen“ (<http://cba.fro.at/248205>))

Es geht um Fragen: Wie kann ich mein Leben positiver und aktiver gestalten?

Was kann ich selbst beitragen, um selbstsicherer und zufriedener zu werden?

Wie stärke ich mein Selbstbewusstsein?

In jedem von uns steckt ein großes Potential, das nur entdeckt und geweckt werden will.



Bericht: Elfriede Ameshofer



Medaillenregen für SportlerInnen aus St. Pius

"Herzschlag 2014 gemeinsam er:leben"- so lautete das Motto der Special Olympics Sommerspiele für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung. Von 12. bis 17. Juni waren rund 2100 SportlerInnen und TrainerInnen aus ganz Österreich und dem Ausland in Kärnten, wo 17 verschiedene Sportarten ausgetragen wurden.

Die 18 AthletInnen des Sportclubs St. Pius errangen in den Sportarten Tischtennis, Leichtathletik, Schwimmen, Stocksport und Radfahren 5 Gold-, 9 Silber- und 7 Bronzemedailles.

"Für die SportlerInnen und Sportler gab es neben ihren Medaillen auch viele andere Höhepunkte wie zum Beispiel die Eröffnungs- und Abschlussfeierlichkeiten, die Fußball-Live-Übertragung auf einer Großleinwand und natürlich den Lindwurm, das Wahrzeichen Klagenfurts. Eine besondere persönliche Bereicherung waren die vielen Begegnungen mit anderen Olympioniken und die neu geschlossenen



Gold gab's u.a. im Stocksport für (v.li.) Werner Scheichl, Thomas Reisinger, Peter Brandstetter und Franz Röbl.



Silber im Schwimmen holten sich Helga Dall, Gerhard Wetzlmaier, Erwin Grüblbauer und Susanne Kramer.

20 Jahre Jongliergruppe St. Pius

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten fährt die Jongliergruppe St. Pius zu Auftritten in Nah und Fern. Im Parlament beherrschten sie die Kegel und Bälle ebenso souverän wie bei vielen anderen großen Auftritten auch. Bei diesen Festivitäten lernten sie eine große Schar anderer ArtistInnen und KünstlerInnen kennen. Viele von ihnen, darunter ORF-Star „Gausl“ alias Günther Lainer, die Jonglierweltmeister David Ledl und Dominik Harant und die „Flying Edi's“ aus Ebensee, waren nun auch am 28. Juni zum Jonglierspektakel nach St. Pius gekommen und zeigten ihre Kunst. So ergab sich ein umfangreiches, spektakuläres und viel beklatschtes Programm, das die



Sonja und der Leiter der Jongliergruppe Franz Berndl

Freundschaften mit anderen TeilnehmerInnen und Teilnehmern aus ganz Österreich", erzählt Betreuer Thomas Pühringer.

Auch für die TrainerInnen gab es unvergessliche Augenblicke: "Die von Herzen kommende Freude der SportlerInnen und Sportler bei den Siegerehrungen gibt immer wieder neue Motivation für die Zukunft."

Ein großer Dank gilt der Familie Schabetsberger für die Unterstützung beim Ankauf von T-Shirts und der Firma "Neubike", die mit ihren Serviceleistungen die RadfahrerInnen ganz besonders unterstützt haben.

"Die Special Olympic Sommerspiele 2014 sind vorbei - doch was bleibt, sind unendlich viele schöne Momente, Begegnungen, Erinnerungen, Eindrücke und Emotionen, die schon jetzt die Vorfreude auf die Sommerspiele 2018 in Vöcklabruck wecken", so Thomas Pühringer.

Caritas
für Menschen mit Behinderungen

große Besucherschar in Staunen versetzte.

Die Showturngruppe „Akro(e) motion“ und die „City Stompers“ Line Dance Gruppe zeigten bei strahlendem Sonnenschein vollen Einsatz. Die Musikgruppe Hellmountainpipe-Band verzauberte mit Klängen aus dem Dudelsack, Magdaluna bestach mit Gesang zum Digeridoo, die Trommlergruppe Djembro brachte viel Rhythmus mit, und die Gruppe Prima la Feichtelgut sorgte für Musik, die alle zum Mittanzen anregte.

Eine eindrucksvolle Feuerjonglage bildete den krönenden Abschluss dieses unvergesslichen Festes.

Berichte und Fotos:

Mag.^a Bernadett Gumpenberger



Spielgruppenabschlussfest in Mühlbrenning

Mit dem traditionellen Spielgruppenabschlussfest im Naturfreundehaus in Mühlbrenning verabschiedete sich der SPIEGEL-Treffpunkt und das Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach in die Sommerpause. Besonders gespannt lauschten die Kinder dem Seifenblasenlied und hatten viel Spaß beim Scheibtruhen-Rennen. Zum Abschluss haben wir noch am Lagerfeuer gegrillt.



SPIEGEL
spiel - Gruppen - Elternbildung

Auch für Herbst haben wir wieder viele Veranstaltungen geplant:

So findet im Oktober (genauer Termin wird noch fixiert) der Erlebnismittag für Eltern und Kinder „Den Wald mit allen Sinnen erleben“ mit einem Waldpädagogen statt.

Am 23.10.2014 hält bei uns Frau Gertraud Kober (Dipl. Ernährungsberaterin) den Vortrag „Kinderleicht und bärenstark – Welche Ernährung brauchen Kinder wirklich?“. Beim Workshop am 07.11.2014 wird dann gemeinsam mit den Eltern und Kindern gekocht.

Bericht & Foto: Michaela Dieplinger

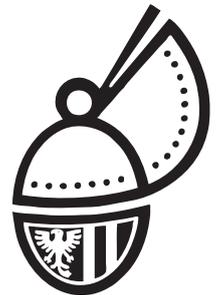
Kinderartikeltauschmarkt im Pfarrheim

Am 17.10.2014 findet der schon traditionelle Kinderartikeltauschmarkt im Pfarrheim Peuerbach statt. Die Annahme der Artikel erfolgt von 11:00 bis 14:00 Uhr, der Verkauf findet von 14:30 bis 16:30 Uhr statt. Wir weisen darauf hin, dass wir auch bereits Wintersportartikel (wie z. B. Schlitten, Bob, Schi, Eislaufschuhe) entgegen nehmen.

Goldhauben

Goldhauben, Kopftuch- und Hutgruppe Stegen, Peuerbach, Bruck-Waasen

Wir ersuchen alle Frauen und Kinder der Gruppe, verlässlich am **Erntedankfest** am 28. September teilzunehmen, um dieses so bedeutende Fest im Jahreskreis mit unseren Trachten zu verschönern. - Treffpunkt: 9.15 Uhr beim Pfarrheim



Vorankündigung:

- Die Goldhaubengruppe wird auch heuer wieder einen **Adventkranz für den Martinsbrunnen** binden. Die erste Kerze wird am 29. November 2014 im Anschluss an die Adventkranzweihe entzündet. Die Kirchenbesucher werden mit Zimtsternen und Punsch bewirtet.
- Freitag, 5. Dezember 2014: Fahrt zum **Adventmarkt im Schloss Tüßling** und Besichtigung der **Wäschefabrik Zollner** in Vilsbiburg (Einkaufsmöglichkeit). Abfahrt: 8.00 Uhr beim Parkplatz der Stocksporthalle Interessierte bitte bei Franziska Bernauer melden, Tel. 0650/4340438.

Bericht: Anni Nöhhammer

SelbA

„Mit Lebensfreude älter werden“ – Einladung an ALLE ab 60!

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder → immer am 1. Donnerstag im Monat!
2. Okt., 6. Nov., 4. Dez., im Saal der Raiffeisenbank, 14.00 Uhr.

Wir üben in netter Atmosphäre: Denken in Bewegung, Erzählen, Spielen, Lachen und alles, was uns gut tut!



Auf euer Kommen freut sich Monika Nowotny



Kirchenmusik zu Allerheiligen

Als achtzehnjähriger "Hilfslehrer" in Windhaag bei Freistadt schrieb der junge Anton Bruckner 1842 eine Messe in C-Dur für zwei Hörner, vierstimmigen Chor und Orgel, welche unter dem Namen „Windhaager Messe“ bekannt wurde.

Wegen der Schlichtheit gilt sie als Frühwerk Anton Bruckners. Diese Messe ist die erste von drei sogenannten „Choral-Messen“ Bruckners, welche unser Kirchenchor am Festtag Allerheiligen aufführen wird.



Die Probenarbeit für Weihnachten ist bereits im vollen Gange, trotzdem sind neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Zur Mitternachtsmesse steht die traditionelle Pastoralmesse für Chor, Orgel und Orchester von Ignaz Reimann am Programm. Am Weihnachtstag erklingt die "Missa in C" von W.E. Horak für Soli, Chor, Orgel und großes Orchester mit diversen weihnachtlichen Einlagen.

Bericht: Alfons Aigmüller, Chorleiter

Aus der Pfarre

Finanzausschuss

Weil im Friedhof die Gänge mit Rollstühlen schwer befahrbar sind, wurde in der letzten Finanzausschusssitzung beschlossen, dass der Mittelgang und der Quergang ausgekoffert und mit Granitbruch befestigt wird. Damit soll ein leichteres Befahren zu den Gräbern ermöglicht werden.



Seit 1. September haben wir eine **neue Pfarrsekretärin**. **Frau Renate Kornfelder** tritt die Nachfolge von Frau Marianne Manigatterer an.

Für die Einschulung von Renate bzw. für die Digitalisierung der Friedhofsgräber wird Marianne uns noch zur Verfügung stehen. Mit großer Zuverlässigkeit und Selbstverständlichkeit hat sie die Dienste für die Pfarre ausgeübt.

Wir sagen dir, liebe Marianne, herzlich Vergeltsgott! Für die Zukunft wünschen wir dir noch viele gesunde und erfüllte Jahre und hoffen, dass du uns weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehst.

Bericht: Franz Lauber



Weiters wurde mit Zustimmung des Pfarrgemeinderats **Franz Nimmerfall** aus Parz bei Gattern für bestimmte **Arbeiten im Friedhof** und für gewisse **Mesnertätigkeiten** beauftragt.

Für seine Bereitschaft herzlichen Dank!

Aus dem Dekanat

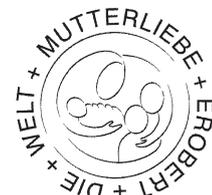
Wir gratulieren ...

- Prälat Hofrat Mag. Josef Humer, Pötting, zum 65-jährigen Priesterjubiläum
- Pater KSR. Nivard Volkmer, Stift Engelszell, zum 70-jährigen Priesterjubiläum
- Abt Marianus Hauseder, Stift Engelszell, zum Goldenen Priesterjubiläum
- Prälat Dr. Johannes Marböck zum 55-jährigen Priesterjubiläum
- Msgr. Karl Hagler, Natternbach, zum Achtziger
- Sr. Canisia Humer, ehem. Oberin in St. Pius, zum 60-jährigen Professjubiläum

Mütter beten

Termine für **"Mütter Gebete"** – Donnerstag, 20.00 Uhr, im Pfarrhaus:
25.9., 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 4.12., 18.12.

Bericht: Doris Berndorfer



... dieses Jahr war ich (nur) bei den Patenkindern im Waisenhaus der Institution NPH („Unsere kleinen Brüder und Schwestern“) in Mexiko...

Meine diesjährige Reise hat sich durch meine gesundheitliche Situation nicht nur zeitlich auf ein Monat reduziert, sondern es hätte auch keinen Sinn mehr gehabt, in Guatemala stundenlang meist äußerst beengt im Autobus von einem Projekt zum anderen zu fahren, und ein Leihwagen würde unnötig in den Dörfern und auf den Landstraßen Aufsehen erregen.

So war ich dieses Jahr an den Wochenenden bei den Kindern in Miacatlán und meist einen Tag im Heim in Cuernavaca, wo für die Jugendlichen die Möglichkeit besteht, die Mittelschule zu besuchen.

Wir machten kleine Ausflüge, gingen wiederholt im Ort essen und hatten Zeit für viele gemeinsame Gespräche. Wenn man genügend Gelegenheit hat, mit den Kindern und Jugendlichen zu sprechen, geben sie auch verschiedene Erlebnisse ihres

zum Teil traurigen Vorlebens bekannt ... und manche haben auch schon Zukunftsvisionen – wenn auch nicht immer realistische. Die Restaurant-Besuche genießen sie immer, denn im Heim kann man natürlich für dzt. ca. 400 Kinder (mit täglich je 3 Mahlzeiten) keine Wunschkost servieren!



*Yurenth, Viridiana, Graciela - Patenkin-
der von Erni Repnik, Annemarie
Arnezeder und Steffi Ortbauer*

Ich bin derzeit auch der Vermittler zwischen einer Patin und ihrem Patenkind Carolina, denn diese will sie besonders in ihrer jetzigen schwierigen Situation finanziell unterstützen: Carolina ist 20 Jahre alt, hat vergangenes Jahr das Heim verlassen, ist jetzt schwanger und wie es so oft geschieht: der Kindesvater hat sich nach Bekanntwerden der Schwangerschaft „in Luft aufgelöst“. Ich hatte durch Zufall ihre Handy-Nummer erfahren und wieder Kontakt mit der Patin in Baden bei Wien herstellen können.

Ich hoffe, nächstes Jahr wieder nicht nur Mexiko, sondern auch Guatemala besuchen zu können, um den Fortschritt bei „unseren“ Schulprojekten zu sehen.

In Sumpango (Guatemala) ist der Bau einer Schulküche geplant. Wir haben dazu um finanzielle Unterstützung beim Land OÖ. angesucht, die positiv erledigt wurde. Der Bau läuft inzwischen und wird nächstes Jahr zum Abschluss kommen. Die gesamten Kosten für den Rohbau betragen € 12.000,-, wovon die Hälfte vom Land OÖ. übernommen wird.

Diese Schulprojekte werden hauptsächlich vom Verkauf von fair gehandelten Produkten und von den Spenden der Selbstbesteuerten finanziert.

Der Kauf dieser Produkte ist ganzjährig im Institut St. Pius und bei verschiedenen Veranstaltungen möglich. Dieser Verkauf wird vom Personal von St. Pius durchgeführt, bei denen wir uns sehr herzlich bedanken möchten.

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, hier unser Spenden-Konto: Raika Peuerbach, IBAN: AT95 3444 2000 0002 0792

Für eure finanzielle Unterstützung bedankt sich der Arbeits-Kreis für Entwicklungszusammenarbeit Peuerbach und euer Gust LISKA



*Lesli genießt das Essen
im Restaurant*

Sammlungen

- Christophorussammlung
€ 2.184
- Katastrophenopfer (Caritas)
€ 1.364
- Caritas Haussammlung
€ 8.312

Wir bedanken uns herzlich...

... für alle Spenden anlässlich der Begräbnisse folgender Verstorbener: Aloisia Zellinger, Erich Wiesenberger, Franziska Arnet, Johann Humer, August Schmid, Hermann Hofer, Josefa Burg und Johann Poringner.

... bei der Dorfgemeinschaft Adenbruck für die Spende des Reinerlöses anlässlich der Christophorusandacht.

Diese Spenden kommen der anstehenden Kirchenrenovierung zugute.

Berichte: Helmut Auinger



Wichtige Termine

SEPTEMBER

Sa	27.9.	AV-Bergmesse: Hoisenradalm bei Bad Ischl	Abf.: 07:00	Dreefsstraße
Sa	27.9.	Jungscharstart	13:30-16:00	Pfarrheim
Sa	27.9.	Traditionelle Blasmusik trifft Innviertler Mundart	19:30	Melodium
So	28.9.	ERNTE-DANKFEST DER PFARRE		
Di	30.9.	KBW - Dr. Lucia. Thürridl: "Wie Erziehung gelingen kann"	20:00	Pfarrheim

OKTOBER

Di	7.10.	Dekanats-Seniorenwallfahrt mit Pfarrer Steinkogler	13:30	Stift Engelszell
Di	7.10.	Start ins Mütterrundenjahr: Motto "Lebensfreude"	20:00	Pfarrheim
Do 9. - Sa 11.10.		KMB - Fahrradsammlung		Autohaus Resl
So	12.10.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
Fr	17.10.	ELKIZ-Kinderartikel-Tauschmarkt	11:00-16:30	Pfarrheim
Di	21.10.	Mütterrunde: Ausstellungsbesuch "Lebenselexiere"		Schloss
So	26.10.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
So	26.10.	Stift Engelszell: 250 Jahre-Jubiläumsmesse	14:30	Stiftskirche
Mi	29.10.	KBW - Mag. Reinhilde Spiekermann-Pellinger: "Ökologische Wohnraum- und Lebensgestaltung"	19:30	Pfarrheim

NOVEMBER

So	2.11.	Allerseelen-Requiem, anschl. Totenfeier im Friedhof	19:00	Pfarrkirche
Sa	8.11.	Krankensalbungsgottesdienst	14:00	Altenheimkapelle
So	16.11.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
So	16.11.	chor4you - Konzert "Highlights aus 10 Jahren"	19:30	Pfarrsaal
Mi	19.11.	KBW - Edeltaud Haischberger: "Gedanken sind Flügel oder Schranken"	20:00	Pfarrheim
Sa	29.11.	Adventkranzweihe, anschl. Entzünden der 1. Kerze	16:00	Pfarrkirche
So	30.11.	Männertag der KMB	09:45	Urthof
So	30.11.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche

DEZEMBER

Mi	3.12.	kfb - Jahreshauptversammlung	13:30	Pfarrkirche
----	-------	------------------------------	-------	-------------

Seniorenwallfahrt des Dekanates

Die Pfarren des Dekanates Peuerbach und das Stift Engelszell laden am Dienstag, 7. Oktober, zur Seniorenwallfahrt in die Stiftskirche Engelszell herzlich ein.

Ab 13.30 Uhr Beichtgelegenheit;
14.00 Uhr Rosenkranz
14.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
mit Pfarrer Franz Steinkogler, Waizenkirchen.

Fahrradsammlung

Der Sozialausschuss der Pfarre und die Kath. Männerbewegung führen im Herbst wieder eine Sammlung gebrauchter Fahrräder für das Fahrradzentrum B7 in Linz durch.

Die Fahrräder (auch Kinderräder) können von Donnerstag, 9., bis Samstag, 11. Oktober, beim Autohaus Resl in der Ernst-Dreefstraße (gegenüber der Stocksporthalle) abgegeben werden.



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Alina	Wolfsluckner	Breitau
Maximilian	Schöllnberger	Fuchshub
Marie	Weinzierl	Natternbach
Sebastian	Auinger	Buch
Alexander	Schörghener	Fuchshub
Leonie	Reindl	Bruck
Fabio	Büll	Linz - St. Michael
Jakob	Sierninger	Maria-Ziegler-Str.
Elias Alexander	Mayr	Anton-Bruckner-Str.

**Gott segne diese Kinder,
ihre Eltern und ihre Paten**

**Das Sakrament der Ehe spendeten
einander in unserer Pfarrkirche ...**



Foto: Gerald Lugmayr

**Martina LEIDINGER und
Markus MAYRHOFER**
Parz bei Gattern

**Herzlichen Glückwunsch!
Gottes Segen begleite all diese
Paare auf ihrem Lebensweg.**

Ehejubilare 2014



50-jähriges Hochzeitsjubiläum



40-jähriges Hochzeitsjubiläum



25-jähriges Hochzeitsjubiläum

Fotos: Anton Eilmannsberger

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Aloisia	Zellinger	91	Hub
Hedwig	Inninger	86	Bruck
Erich	Wiesenberger	77	Bahnhofstraße
Franziska	Arnet	82	Buch
Anna	Wimmer	85	Stelzhamerstraße
Frieda	Hacker	84	Anton-Bruckner-Str.
Franz	Zellinger	89	Teucht
Josef	Egger	85	Asing
Siegfried	Lübke	85	Untererleinsbach
Franz	Steiner	57	Badstraße
Johann	Humer	87	Thomasberg
August	Schmid	83	Gschwendthäuser
Hermann	Hofer	71	Brandstätten
Margaretha	Mühlböck	85	Altenheim
Josefa	Burg	93	Altenheim
Johann	Wengler	88	Pühret
Manfred	Wagner	74	Niederaching
Johann	Poringer	86	Niederweiding
Hildegard	Wagner	78	Altenheim
Johann	Mühlböck	65	Rosegger-Straße

**Gott schenke ihnen Freude,
Frieden und Erfüllung auf ewig.**

